

## UNESCO-Club Aachen e.V.

Der Aachener Dom wurde 1978 als erste deutsche Stätte in die Liste für das Weltkultur- und -naturerbe der UNESCO aufgenommen. Im Jahre 1982 wurde der Aachener UNESCO-Club gegründet. Er zählt heute ca. 50 Mitglieder. Monatlich finden Veranstaltungen zu kulturellen, wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Themen statt. Außerdem werden sachkundig geführte Exkursionen innerhalb von Aachen und in benachbarte Städte durchgeführt. Besichtigungen von Aachener Firmen und Institutionen runden das Bild ab.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der interkulturelle Dialog, insbesondere auch in den neuen EU-Mitgliedsländern. Mit dem Erlös aus Bücherbasaren und dem Verkauf selbst gefertigter kunstgewerblicher Arbeiten werden Straßenkinderprojekte in Polen und Rumänien sowie die Einrichtung einer Bibliothek in einem slowakischen Gymnasium gefördert.

### Helma Lunk-Schröder

Alkuinstr. 4, 52070 Aachen, T 0241-15 25 59, Lunk-Schroeder@web.de

## Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit e.V.

Das Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit wurde 1951 gegründet und setzt sich aus maximal 32 Mitgliedern, die auf vier Jahre gewählt werden, zusammen. Als kontinuierliches Projekt unterstützt das Berliner Komitee jährlich das internationale UNESCO-Schülerseminar. Weitere Aktivitäten sind Studienreisen zu kulturell interessanten Stätten im Ausland ebenso wie Ausflüge zu Weltkulturerbestätten in Deutschland. Vorträge, die meist in Zusammenarbeit mit anderen Nicht-Regierungs-Organisationen vorbereitet werden, gehören ebenfalls zum Inhalt der Arbeit des Berliner Komitees.

### Dr. Brigitte Reich

Mommsenstr. 22, 10629 Berlin

T/ F(privat) 030 324 32 18, T (dienst.) 030 902 28 575

Brigitte.Reich@senwfk.verwalt-berlin.de

## UNESCO-Club Region Bonn e.V.

Seit 1980 arbeitet der Club eng mit der Deutschen UNESCO-Kommission und Einrichtungen der Stadt Bonn sowie der umliegenden Region zusammen an UNESCO-Themen, z.B. Weltkultur- und -naturerbe, Stadtentwicklung und Kulturlandschaft, Kunst- und Denkmalpflege, Alltagskultur, Handwerk und Technik, Bildungsförderung, Menschenrechte und Dialog der Kulturen. Der Club hat derzeit 160 Mitglieder. Er unterstützt Schul- sowie Kulturprojekten in Afrika, Südosteuropa und Afghanistan und veranstaltet Vortragsabende, Studienreisen, Museumsführungen und Informationsveranstaltungen und Wanderausstellungen.

### Dr. Alois Döring

Tulpenstraße 35, 53347 Alfter

T 0228-64 20 196, ali.doering@t-online.de

## UNESCO-Club Düsseldorf e.V.

Der UNESCO-Club Düsseldorf besteht seit 1977 und setzt sich für die Ziele der UNESCO ein. Er arbeitet weiterhin mit der Düsseldorfer Evangelischen Matthäi-Kirchengemeinde zusammen und unterstützt das seit langem bestehende Schulprojekt in Namibia durch Beteiligung an den Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Betreuung von Schulkindern, die sonst die Schule wegen zu großer Entfernung vom Wohnort nicht besuchen könnten. Darüber hinaus leistet der Club einen Beitrag zum Erhalt der Schulgebäude und des Inventars.

### Marianne Zimmer

Brehmstr. 7, 40239 Düsseldorf,

T 0211- 62 31 02

## UNESCO-Club Frankenthal e.V.

Der UNESCO-Club Frankenthal besteht seit 1982. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums erschien 2002 eine ausführliche Festschrift, die über die wichtigen Aktivitäten in Vergangenheit und Gegenwart informiert. Der Club zählt derzeit 130 Mitglieder. Es finden regelmäßig Clubabende mit Vorträgen zu kulturellen, sozialen oder politischen Themen statt. Daneben werden Atelier- und Museumsbesuche, Benefizkonzerte, Basare, Exkursionen und Reisen zu Weltkulturerbestätten angeboten. 1983 ergab sich durch ein internationales Jugendlager eine enge Partnerschaft mit dem Dorf Sanghé Douka in Senegal. Seitdem arbeitet der UNESCO-Club Frankenthal mit dem UNESCO-Club in Sanghé Douka zusammen und gibt Hilfe zur Selbsthilfe. Er unterstützt Alphabetisierungsmaßnahmen, ermöglichte die Anschaffung einer Hirsemühle und einer Dreschmaschine, finanzierte eine Dorfbibliothek und engagierte sich u.a. beim Auf- und Ausbau einer Realschule für 600 Schüler. Gegenseitige Besuche haben die Freundschaft vertieft und sollen auch in Zukunft dem gegenseitigen Verständnis dienen.

### Heidi Röhrdanz

Postfach 1922, 67209 Frankenthal

T/F 06233-93 77, info@unescoclub-frankenthal.de

www.unescoclub-frankenthal.de

## UNESCO-Club Hamburg e.V.

Im März 2007 wurde der UNESCO-Club Hamburg von acht Mitgliedern gegründet.

Es finden regelmäßige Treffen mit Vorträgen zu UNESCO-Themen für Mitglieder und Interessenten statt.

Als Beitrag zur Förderung der Alphabetisierung unterstützt der Club Kursteilnehmer der Hamburger Volkshochschule.

In Zusammenarbeit mit dem UNESCO-Club Frankenthal leistet der Club finanzielle Hilfe für Projekte im senegalesischen Dorf Sanghé Douka.

### UNESCO-Club Hamburg e.V.

Wittenmoor 39a, 22525 Hamburg

T 040 343 843, info@unesco-hamburg.de

www.unesco.hamburg.de

## UNESCO-Club für die UNESCO-Projekt-Schule am Maschsee, Bismarckschule Hannover. e.V.

Der UNESCO-Club wurde 1978 in einer der ältesten UNESCO-Projekt-Schulen Norddeutschlands, der Bismarckschule (Gymnasium), gegründet. Schwerpunkt ist die Schüler- und Jugendarbeit mit Publikationen, Internet-Auftritt und dem Angebot von internationalen Kontakten, Studienfahrten und Partnerschaften. Besonders enger Kontakt besteht zu Polen, Ungarn und der Türkei. In Südamerika/Bolivien wird ein Schulprojekt unterstützt. Die Bismarckschule arbeitet am Ostsee-Projekt der UNESCO-Projekt-Schulen mit und beteiligt sich am The Hague International Model United Nations (internationales Simulationsspiel Vereinte Nationen für Schüler). Der UNESCO-Club steht allen offen, die die Ziele der UNESCO unterstützen und sich vor allem in der Jugendarbeit engagieren wollen.

### Gerhard Voigt und Stefan Schulze-Brüggemann

An der Bismarckschule 5, 30173 Hannover

T 0511-168-43456, F 0511-168-4137

"Stefan Schulze-Brüggemann " <stefansb@web.de>

"Gerhard Voigt" <bismarckschule.voigt@gmx.de>

www.unesco-club-hannover.de

## UNESCO-Club Joachimsthal e.V.

Im Jahr 2004 wurde der UNESCO-Club Joachimsthal e. V. von 14 Mitgliedern gegründet. Der Club sieht seine Hauptaufgabe in der Unterstützung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im schulischen und außerschulischen Bereich (Workshops, Erfahrungsaustausch, Programmentwicklung), in der Aufklärungs- und Informationsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung in der strukturschwachen Region Barnim/ Uckermark (Regionalforum), in der Unterstützung eines Gesundheitsprojektes für die indianische Bevölkerung in Rondonia/Brasilien und in der Hilfe für die Herausgabe der Zeitschrift »Bumerang« zur Information über die Probleme indigener Völker. Weiter gibt es Informationsveranstaltungen und Studienreisen zu Weltkultur- und -naturerbestätten.

### Dr. Eberhard Henne

Hoher Steinweg 5-6, 16278 Angermünde

T 0331-3654-0, F 0331-3654-10

br-schorfheide-chorin@lags.brandenburg.de

## UNESCO-Club Kettwig e.V.

Seit 1981 setzt sich der UNESCO-Club Kettwig mit seinen 300 Mitgliedern für die Ziele der UNESCO ein. Er unterstützt mit Spendengeldern Kleinprojekte in Entwicklungsländern, z.B. Schulprojekte in Tansania und eine Behinderteneinrichtung in Sri Lanka, und leistet damit Hilfe zur Selbsthilfe. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehören Clubtreffen, Vorträge, Studienreisen, kreative Arbeitskreise, Basare, Museums- und Theaterbesuche.

### Marlene Edelkott-Kühnel

Krummacherstr. 3, 45219 Essen

T 02054-8 28 03, herbert.arhoff@12move.de

## UNESCO-Club Kulmbach e.V.

Der seit 1995 bestehende UNESCO-Club Kulmbach-Plassenberg zählt gegenwärtig 80 Mitglieder. Seine Gründung geht auf ein UNESCO-Projekt zweier beruflicher Schulen in Kulmbach und Bursa (Türkei) zurück. Um ehemalige Teilnehmer der jährlichen Praktikanten-Austauschprogramme auch nach Verlassen der Schulen in die UNESCO-Arbeit einzubinden, gründeten ehemalige Lehrer in jeder Stadt einen UNESCO-Club. Diese Clubs unterstützen die Austauschprojekte der Schulen, führen Begegnungen ehemaliger Praktikanten durch und betreiben ein ländliches Entwicklungsprojekt vor den Toren der Millionenstadt Bursa. Dort entsteht mit Unterstützung der Lions-Clubs beider Städte ein Jugendbegegnungszentrum, in dem jungen Menschen Zukunftsperspektiven aufgezeigt werden sollen, die ein Verbleiben in ihrer Heimat als lohnenswert erscheinen lassen. Ein weiterer Schwerpunkt des Clubs sind jährliche Mitgliederexkursionen zu UNESCO-Welterbestätten. Monatliche Mitgliedertreffen fördern Geselligkeit und Informationsfluss. Das jüngste Tätigkeitsfeld ist die Unterstützung einer Initiative Nepal-Hilfe in Kulmbach.

### Hartmut Schubert

Georg-Hagen-Str. 35, 95326 Kulmbach

T 09221-693-0 (geschäftlich)

T 09221-7 67 60 (privat), F 09221-69 31 40

schubert.ku@t-online.de

www.unesco-clubkulmbach.de

## UNESCO-Club - Forum Mittelrheintal e.V.

Der UNESCO-Club "Forum Mittelrheintal" ist aus dem Verein Forum Mittelrheintal hervorgegangen, in dem sich 1997 Städte, Gemeinden und Kreise, Verbände des Naturschutzes- und der Denkmalpflege, Touristikorganisationen und engagierte Bürger der Region zusammengeschlossen hatten, um die Aufnahme des Rheintales in die Welterbeliste der UNESCO zu forcieren. Die Umgründung in einen UNESCO-Club erfolgte im Januar 2007. Gegenwärtig hat der UNESCO-Club etwa 100 Mitglieder.

Der Club widmet sich überwiegend der Information der Öffentlichkeit über Chancen und Herausforderungen der UNESCO-Kulturlandschaft. Dazu gehören die Organisation von Konferenzen und Seminare zu aktuellen Themen der Kulturlandschaft und auch die Implementierung einzelner Projekte -- zusammen mit den Schulen, Gemeinden und Vereinen.

Darüber hinaus unterstützt der Verein die UNESCO-Projektschule Oberwesel, nimmt aktiv an der Städtepartnerschaft Boppard - Amboise im Loiretal teil und entwickelt mit den dortigen Institutionen zum UNESCO-Welterbe regen Erfahrungsaustausch und gemeinsame Projekte.

Das Forum hat es sich zur Aufgabe gemacht, Welterbestätten in Afrika zu unterstützen. Kürzlich hat es in diesem Zusammenhang ein Benefizkonzert mit einem jungen chinesischen Pianisten veranstaltet.

### Forum Mittelrheintal UNESCO-Club e. V.

Oberstraße 5, 55422 Bacharach  
T 06742 806 436, F 06742 806 438  
mittelrheinforum@t-online.de  
www.mittelrheinforum.de

## UNESCO-Verein Region München e.V.

Der UNESCO-Verein Region München besteht seit 1993. Zurzeit hat er elf Mitglieder, die sich vierteljährlich treffen. Der Verein unterstützt derzeit ein Filmprojekt sowie den Wiederaufbau von historisch und kulturgeschichtlich bedeutsamen Einrichtungen auf der Roseninsel im Starnberger See. Ein weiteres Projekt war der Anstoß zum Wiederaufbau historischer Fachwerkhäuser in Halberstadt. Inzwischen wurde dies von der Stadtverwaltung Halberstadt übernommen.

### Prof. Dr. Dr. habil Klaus Buchner

Straßbergerstr. 16, 80809 München  
F 089 – 357 57 480

## UNESCO-Club Wuppertal e.V.

Seit 1981 unterstützen die ca. 100 Mitglieder des UNESCO-Clubs Wuppertal weltweit Projekte, die es Kindern ermöglichen sollen, eine Schulbildung zu erlangen. Zurzeit fließt das Geld aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Verkaufsaaktionen in Schulprojekte in Guatemala, Tansania und Ruanda. Als nächstes ist Mithilfe bei dem Aufbau einer Mädchenschule in Afghanistan geplant. Im Rahmen des Clublebens finden Vorträge, Museumsbesuche und Reisen zu Stätten des Weltkulturerbes der UNESCO statt.

### Ursula Bender

Am Handweiser 65, 42111 Wuppertal  
T 0202-77658, mb\_ub@web.de

## UNESCO-Clubs in Deutschland

Das Ziel der UNESCO-Clubs ist es, die Ideen und Ideale der UNESCO in der Bevölkerung zu verbreiten und im Sinne der Ziele der UNESCO die Zusammenarbeit zwischen den Völkern auf dem Gebiet der Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation zu fördern; damit tragen sie letztlich auch zur Wahrung des Friedens und der internationalen Verständigung bei.

Einige UNESCO-Clubs in Deutschland bieten ein breites Veranstaltungsprogramm zu UNESCO-Themen an: Vorträge, Seminare, Benefizveranstaltungen, Besichtigungen, Ausstellungen und Studienreisen. Themenfelder sind zum Beispiel das **Weltkulturerbe, Bildungsförderung, die kulturellen Wurzeln der Menschheit, Medien, Menschenrechte, Umwelt und Entwicklung**. Im Kreis der UNESCO-Clubs können sich Mitglieder und Interessierte ehrenamtlich für die Ziele der UNESCO engagieren. Als Basisgruppen streben sie eine Zusammenarbeit mit gleichgesinnten gesellschaftlichen Gruppierungen vor Ort an.

Sie pflegen Kontakte zu anderen UNESCO-Clubs in aller Welt und leisten vielfältige Unterstützung.

Der Name »UNESCO« wird auf der Grundlage einer Genehmigung der Deutschen UNESCO-Kommission e.V., Bonn, geführt.

### FORUM der UNESCO-Clubs

Koordination:  
Rosemarie Landgrebe  
Am Reckberg 3, 41468 Neuss,  
T 02131-39 1 39, F 02131-31 90 90  
rosemarie.landgrebe@arcormail.de

Dr. Klaudia Moch, M.E.S.  
T 02402 – 75 700, Fax: 02403 – 75 0 654  
dres.moch@t-online.de

www.unesco-clubs.de



## Die Arbeit an der Basis

### Adressen zum Mitmachen

(Stand April 2008)